



# Rotary Club Zermatt, Distrikt 1990

## Wochenbericht Nr. 30 – 2010/11

---

Datum / Zeit:	Dienstag, 25. Januar 2011
Ort:	Hotel Schweizerhof
Anlass:	Vortrag von Herr Mischler – Lonza einst und jetzt
Vorsitz:	Rot. Andenmatten Albert
Berichterstatter:	Rot. Imboden Georges
Präsenz:	60 %
Gäste:	Referent und Gast Mischler Stephane
Nächstes Gästemeeting:	Donnerstag, 27.1.2011 Hotel Schweizerhof um 18.00 Uhr Verantwortlich: Gruber Richard, Aufdenblatten Mark, Walther Hans Jörg, Brantschen Walter, Lehner Paul und Perren Manfred
Nächstes Meeting:	Dienstag 1. Februar 2011 Lunchmeeting Hotel Schweizerhof 12.00 Uhr Berichterstatter: Lehner Paul

Vizepräsident Andenmatten Albert eröffnet das Wochenmeeting Nr. 30 und begrüsst die Anwesenden Rotarier sowie den Referenten Herrn Mischler Stephan Standortleiter der Lonzawerke Visp.

Rotarier Walther Jakob stellt Herrn Stephane Mischler vor, der seit 1. Juli 2009 wieder Standortleiter Der Lonza Visp ist, welche er bereits vom 1. April 1997 bis Februar 2006 führte. Dazwischen war Herr Mischler Leiter Lonza Braine SA in Belgien und Leiter Business Unit Lonza Peptide. Ferner ist Herr Mischler Mitglied an verschiedenen Aktivitäten ausserhalb der Firma so war er von 1999 – 2006 Präsident des Verbandes der Walliser Industriellen und seit 1998 ist er Mitglied des Rotary Clubs Brig.

Herr Mischler dankt für die Einladung und erläutert eingangs seines Referates, dass die wichtigste Industrie im Wallis ähnliche Sorgen wie der Tourismus hat, nämlich die Währungsschwankungen. Die Lonza ist heute weltweit tätig und hat sich von einem Walliser Unternehmen zu einer globalen Firma entwickelt. Die Lonza ist 1897 in Gampel gestartet. Die wichtigsten Geschäftsfelder sind heute die Forschung, Entwicklung, Engineering, Biochemie. Im Werk Visp waren im Jahre 1981 Rund 2500 Personen beschäftigt und im Jahre 2010 sind es 2839 auf einem Areal von 90 ha. Interessant ist die Zahl der Hochschulabsolventen; waren es 1981 noch 90 Personen sind es heute 369, wovon der grösste Teil aus Deutschland stammen.

Herr Mischler betont, dass die Komplexität der Aufgaben stark zugenommen hat und heute Top Leute nötig sind.

Die Lonza konzentriert sich heute auf sehr spezielle Produkte, mit deren Abnehmer sie teils Exklusivverträge abschliesst. Der Umsatz der Lonza Visp beläuft sich auf etwas mehr als 1 Milliarde. Die spezielle Produktpalette verlangt vom Werk auch hohe Investitionen. In den letzten 8 Jahren wurden für 1 Milliarde Investitionen getätigt.

Was sind die grossen Herausforderungen für die Lonza?

Zum Einen die Konkurrenz aus Asien – der starke Schweizer Franken – die steigenden Energiekosten sowie die steigenden Anforderungen der Zulassungsbehörden.

All diese Gründe führen dazu, dass die Konkurrenzfähigkeit sinkt. Der Währungseinfluss ist enorm, werden doch 90 % der Produkte aus Visp exportiert, was ein starker Einfluss auf die Marge hat.

Allein die Währungsschwankungen verursachen einen Margenverlust von aktuell 17 – 18 Millionen Franken. Ferner sind die Energiekosten stark gestiegen und betragen heute für das Werk

Visp 80 Millionen. Der Antrieb von Pumpen und Kompressoren sowie die Energie für chem. Reaktionen verursachen einen Verbrauch von 500 GWh.

Was sind die grössten Einflüsse resp. Gefahren:

Steigende Energiekosten – Abgaben für die Umwelt – Volatilität der Preise d.h. der Zeitpunkt des Einkaufs infolge grosser Schwankungen. Demgegenüber stehen die Chancen wie die Marktöffnung – regionale Wert der Lonza.

Der Einkauf der Produkte hängt von vielen Faktoren ab und bedingt, dass effizient eingekauft wird, alle Möglichkeiten für Energiesparmassnahmen ausgeschöpft werden und Synergien genutzt werden.

Was sind die wichtigsten Schritte für die Zukunft:

Effektivität, Effizienz, neues Business d.h. neue Produkte, Portfolio erweitern, Optimierung und Fokus zur Erweiterung des Biobereichs. Herr Mischler betont, dass das Potential vorhanden ist und er zuversichtlich ist. Visp ist immerhin der grösste Standort der Lonza weltweit.

Mit Applaus danken die Rotarier Herrn Mischler für die interessanten und aufschlussreichen Informationen über den wichtigsten Industriebetrieb unseres Kantons.

Aus der Runde werden noch einige Fragen an den Referenten gestellt, woraus klar festzustellen war, dass die Währungsschwankungen und die Energiekosten stark auf die Marge drücken und demzufolge den Ertrag schmälern. Ferner erfahren wir, dass die Lohnsumme der Lonza Visp sich auf 350 Millionen Franken beläuft.

Albert Andenmatten dankt Herrn Mischler für sein Referat und übergibt ihm den Wimpel des RC Zermatt und die obligate Flasche Wein.

Incoming Präsident Albert Andenmatten bittet die Berichterstatter der Kamingespräche sobald als Möglich Ihren Bericht dem Sekretären Florian Julen zuzustellen. Ferner dankt er allen Gastgeber ganz herzlich und schliesst das Meeting.

**Spruch der Woche: Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen glücklich zu sein. (Voltaire)**

i.A. Walter Willisch